

03.11.2014

Beschlussvorlage Nr. 2014/238

öffentlich

Bezugsvorlagen: -

Finanzielle Auswirkungen	
	Haushaltsjahr: 2015
Produktkonto: 5510660.4212550	
einmalige Kosten: 15.000 EUR	
jährliche Folgekosten (Sachkosten, Personalkosten, Zinsen, Abschreibungen): unverändert gegenüber derzeitigem Aufwand	

**Grünanlage "Erichsberg"
- Grunderneuerung des Wasserlaufs im Südwestteil des Parks**

		Stimmen				
Gremium	Sitzung am	TOP	einst.	Ja	Nein	Enthal- tung
Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge.	15.10.2014 -					
Umwelt- und Stadtent- wicklungsausschuss	nachrichtlich					

Beschlussvorschlag:

Der Bachlauf im südwestlichen Bereich des Erichsberg-Parks, der an den ehemals historischen Wallgraben erinnert, wird grunderneuert, um hinsichtlich der Wasserführung funktionsfähig zu bleiben.

Begründung:

Zusammenfassung

Der Bachlauf im südwestlichen Bereich der heutigen Grünanlage Erichsberg-Park ist Bestandteil der planerischen Konzeption, die historischen Strukturen von Bastion und Wallanlage aus der Renaissance zur Grundlage der Parkgestaltung zu machen. Die Dichtungen des Bachlaufs im südwestlichen Teil der heutigen Parkanlage sind im Laufe der Jahre undicht geworden, ebenso Dichtungen der Wassertechnik der Umwälzanlage. Zum Erhalt des Bachlaufs, der an die historische Wallanlage erinnert, sind Bachlauf-Dichtung und Wassertechnik zu erneuern. Der Bachlauf befindet sich im denkmalrechtlich geschützten Bereich des Stadtparks.

Begründung

Historie

Die planerische Konzeption der heutigen Parkanlage fußt auf der Einbeziehung historischer Strukturen, insbesondere der Renaissance-Bastion und den dazugehörigen Wallanlagen. Der Bachlauf im südwestlichen Teil des Parks soll dabei an den dort ehemals vorhandenen Wallgraben erinnern. Die zeitgemäße Gestaltung in Orientierung an der historischen Situation „Wassergraben vor der Bastion und Wallmauer“ schafft einen einmaligen Bezug zur Geschichte von Neustadt.

Der südwestliche Teil des Parks wurde im Sommer 1987 als erster von mehreren Bauabschnitten fertiggestellt. Die Gesamtplanung der Grünanlage bzw. Stadtpark „Renaissance-Bastion Erichsberg“ erhielt 1984 einen Preis des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (BLDA) und 1991 den Preis Niedersachsen des Bundes Deutscher Architekten (BDA).

Derzeitige Situation

Der Wasserlauf und der kleine Teich als prägende Elemente des südwestlichen Teils des Erichsberg-Parks sind im Laufe der 27 Jahre seit ihrer Herstellung undicht geworden. Sowohl die Sohldichtung des Wasserlaufs, seinerzeit mit Tonplatten vorgenommen, als auch die wassertechnischen Anlagen des Umwälzungssystems weisen Wasserverluste auf.

Der Wasserlauf ist Bestandteil des Planungskonzeptes, das die historische Situation – hier die Wallanlagen – der Renaissance-Anlage zur Grundlage der Gestaltung macht und somit ein Stück Stadtgeschichte lebendig hält. Es wird daher vorgeschlagen, Bachlaufdichtung und Wassertechnik zu erneuern.

Der südwestliche Teil des Parks hat sich nicht zuletzt durch die Anlage von mittlerweile zwei Boule-Bahnen und Bewegungsgeräten zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt und auch diesen Teil des Parks mit Leben erfüllt. Dabei weist gerade der südwestliche Teil eine besonders ansprechende Gestaltung in unmittelbarer Nähe der alten Bastion auf. Der Stadtpark weist ein gepflegtes Erscheinungsbild auf hat sich zu einem beliebten Treffpunkt für Neustädter und Besucher bewährt. Er ist ein gutes Beispiel für die Förderung von Gemeinschaft und Identifikation.

Der Bereich um die historische Renaissance-Bastion und der südliche Parkbereich stellen eine Gruppe baulicher Anlagen nach § 3 (3) Niedersächsischem Denkmalschutzgesetz (NDSchG) dar. „Pflanzen, Frei- und Wasserflächen in der Umgebung eines Baudenkmals ... gelten als Teile des Baudenkmals, wenn sie mit diesem eine Einheit bilden.“ Die Notwendigkeit, den Wasserlauf mit historischem Bezug als solchen zu erhalten, ergibt sich folglich auch aus dem Denkmalrecht.

Kosten und Realisierung

Erforderliche Maßnahmen:

- Aufnahme der vorhandenen Sohldichtung und Sicherung der Wasservegetation,
- Verlegen einer Folie als neue Dichtung, Angleichen der Randbereiche und Bepflanzung,
- Modernisierung der Steuerungstechnik der Umwälzung (z. B. Stromzufuhr unabhängige, digitale Zeitschaltuhr),
- Verkleinerung des Wasserschachtes und Erneuerung der Leitung für die Umwälzanlage.

Die Kosten werden auf rd. 15.000 EUR geschätzt.

Wirtschaftlichkeitsbetrachtung:

Rein technisch gesehen gibt es die Alternative, den Wasserlauf, die Wasserpflanzen, den kleinen Teich und den Wasserschacht zu beseitigen und einzuebnen. Die dann entstehende Fläche wäre entsprechend zu bepflanzen.

Diese Alternative mit schätzungsweise 4.000 – 5.000 EUR ist zweifellos kostengünstiger und hätte näherungsweise den gleichen Pflegeaufwand als Folgekosten.

In Anbetracht der historischen Bezüge des Wasserlaufs, dem Status als Baudenkmal gemäß NDSchG und der kulturellen Bedeutung im Hinblick auf die Stadtgeschichte wird vorgeschlagen, die Alternative der Bachlaufbeseitigung nicht weiter zu verfolgen.

Mit Rücksicht auf die 800-Jahr-Feier von Neustadt sollen die Bauleistungen erst ab Ende September 2015 durchgeführt werden.

Anlage:

Planungsentwurf 1987

Fachdienst 67 - Stadtgrün -
Sachbearbeitung: Frau Hagen, Tel.-Nr.: 05032 84-231